



Protokoll der Frühjahrssitzung 2015  
des Liga-Gremiums  
am 7. und 8.03.2015

Die Sitzung wurde am 07.03.2015 um 12:00 Uhr eröffnet und am selbigen Tag um 23 Uhr geschlossen

**Anwesende:**

Stefan (Beff) Schmidt (Jena),  
Aaron Wilde (Halle Saale) und Julius Grosche (Halle Saale),  
Kevin Bersch (Bochum),  
Eric Stübing (Berlin e.V.) und Stefanie Luhn (Berlin e.V.),  
Tobias Doßmann (Berlin TiB 1848 e.V.) und Johannes (Bruno) Dohrmann (Berlin TiB 1848 e.V.,  
Gremiumssprecher),  
Tim Hoffmann (Homburg), Torsten Groß (Homburg),  
Moritz Corde (HSG Uni Greifs. e.V., Gremiumssprecher), Jan Stehr (HSG Uni Greifs. e.V.),  
Theresa (Tess) Wilke (Gast), Simon Wagner (Gast), Johanna von Nathusius (Gast)

**0 Protokollantin und Moderation**

Zur Protokollantin wurde Johanna bestimmt. Zur Moderation wurde Aaron bestimmt.

**1 Wahlen zum Gremiumssprecher, zum Ligakoordinator, der Schiedsgerichte**

**1.1 Gremiumssprecher**

Johannes und Moritz wurden von den Anwesenden als Kandidaten vorgeschlagen.

Abstimmung: Moritz wird einstimmig (7 Dafür) gewählt. Johannes wird einstimmig (7 Dafür) gewählt.

**1.2 Ligakoordinator**

Das Amt des Ligakoordinators wurde in seinem Inhalt besprochen. Die Aufgabe des Koordinators soll in der Verwaltung der Internetpräsenz des Liga-Gremiums auf [jugger.org](http://jugger.org) und anderen Plattformen bestehen, besonders hinsichtlich der Umsetzung der Ligastatuten in der Öffentlichkeit. Dazu können die Verwaltung von Fristen bei Wahlen und Turnier- und Spieleranmeldungen, die Verwaltung von Publikationen des Ligagremiums, oder die Verwaltung der Darstellung des Liga-Gremiums in öffentlichen Medien gehören.

Fraglich ist die Art der Verwaltung auf [jugger.org](http://jugger.org). Ein Relaunch der Seite ist bisher angedacht, sodass Design, Struktur und Inhalte sich ändern. Die Verwaltung der Seite obliegt dem Administrator Ace.

Julius bietet sich an, das Amt des Ligakoordinators zu übernehmen, in Kontakt mit den relevanten Personen zu treten und eine neue Strukturierung des Amtes vorzuschlagen, die im Absatz 5.4 der

Ligastatuten integriert wird. Die Grenze zwischen Gremiumssprechern und Obleuten und Ligakoordinator soll in der Beschreibung des Amtes deutlich werden.

Die Plätze für das Playoff für die einzelnen Regionen soll auf jugger.org verkündet werden.

Verfahrensantrag: Das Amt wird vorerst nicht gewählt, sondern kommissarisch Julius verwaltet. Bis zu Herbstsitzung arbeitet Julius eine neue Fassung des Absatzes 5.4 der Statuten unter Berücksichtigung der besprochenen Punkte aus. Die technische Integrierung durch die Administratoren des jeweiligen Mediums wird nicht angegriffen.

Abstimmung: Julius wird einstimmig (7 Dafür) gewählt.

### **1.3 Schiedsgerichte**

Die Schiedsgerichte wurden durch ein Zufallsverfahren bestimmt.

Das erste Schiedsgericht besteht aus: Moritz, Torsten, Xing

Das zweite Schiedsgericht besteht aus: Erik, Tobi, Kevin

Das dritte Schiedsgericht besteht aus: Tim, Julius, Steffi

Das vierte Schiedsgericht besteht aus: Johannes, Jan, Stefan

## **2 Auswertung der Wahlen im Frühjahr (Ligagremium, Regelredigierung, Playoff-Austragungsort)**

Insgesamt sind die Wahlen gut verlaufen, obwohl das Quorum knapp nicht erreicht wurde. Die üblichen Probleme, wie das Einhalten der Frist, Mehrstimmenabgabe oder die Abgabe von ungültigen Stimmen sind aufgetaucht. Möglicherweise profitieren die Wahlen voneinander, weshalb es günstig sein kann, möglichst viele Wahlen in dem gleichen Durchgang abzuhalten. Ein Zusammenlegen mit den jährlichen Regelabstimmungen wird mit den Regelhütern besprochen.

### **2.1 Änderung der Satzung: Wahlen bis zum 31. Januar laufen lassen?**

Der Antrag zur Änderung wurde von Moritz eingereicht. Er beinhaltet eine Verlängerung der Frist zu den Wahlen für das Ligagremium und den Austragungsort des Playoff-Turniers auf jeweils den 31. Januar. So können Missverständnisse aus dem Weg geräumt und die Wahl erleichtert werden.

Abstimmung:

Die Änderung des Absatzes 7.4. „Wahl des Ligagremiums“ vom Wortlaut „17. Januar bis 30. Januar.“ in den Wortlaut „17. Januar bis 31. Januar.“ wird einstimmig (7 Dafür) angenommen.

Die Änderung des Absatzes 7.5. „Wahl des Playoff-Turniers“ vom Wortlaut „17. Januar bis 30. Januar.“ in den Wortlaut „17. Januar bis 31. Januar.“ wird einstimmig (7 Dafür) angenommen.

### **2.2 Änderung der Satzung: Ein Tag Pause zwischen Kandidaten-Deadline und Wahlzeitraum?**

Der Antrag wurde von Moritz eingereicht. Der Antrag beinhaltet eine Änderung der Frist in der Bewerbungsphase für das Ligagremium. Die Änderung soll den Arbeitsprozess des Ligagremiums erleichtern, indem ein Tag Pause zwischen der Deadline für die Kandidaten und dem Wahlzeitraum entsteht.

Abstimmung: Die Änderung des Absatzes 7.3. „Bewerbungsphase für das Ligagremium“ vom Wortlaut „01. Januar bis 16. Januar.“ in den Wortlaut "01. Januar bis 15. Januar" wird einstimmig (7 Dafür) angenommen.

### **2.3 Standardisierter Wahlzettel**

Der Antrag wurde von Julius eingereicht.

Bisher vermitteln die wählenden Teams eine Email mit ihrem Abstimmungsergebnis, um an der Wahl teilzunehmen. Durch das wenig standardisierte Verfahren kommt es zu Stimmenhäufungen oder ungültigen Einreichungen. Deshalb soll ein einfacher Wahlzettel als Webformular designed werden. Als Formatvorlage dient der Bundestagswahlzettel, doch das Design ist anpassbar.. In den Wahlzettel können viele Informationen implementiert werden. Über eine Bestätigungsemail soll sichergestellt werden, dass die Wahlzettel ankommen. So können die Wähler den Wahlprozess

besser beobachten. Grundlage für den Wahlzettel ist ein Skript, das automatisch neue Wahlzettel nach eingegebenen Vorgaben erstellt. Die technische Ausarbeitung eines solchen Wahlzettels wird von Julius und Jan für die Herbstsitzung vorgenommen.

Wichtig ist, dass alle Informationen enthalten sein sollen, nämlich die Wahlfrist, die Möglichkeit zur Enthaltung, die Anzahl der möglichen Stimmen, die Möglichkeit/Unmöglichkeit der Stimmhäufung, die auch für das Design maßgeblich ist oder ein Link für relevante Threads. Für das Playoff wäre auch eine Präferenzwahl möglich, das z.B. durch ein Drag-and-Drop-Design realisiert werden könnte.

Die Frage, wie Wahlen gestaltet werden sollen, wird vertagt, mit Blick auf die Frage nach dem aktuellen Handlungsbedarf.

### **3 Neues Ligasystem**

#### **3.1 Stand der Dinge in den einzelnen Regionen**

Besprochen wurde das Vorhandensein der Obleute, die Ausgestaltung der Qualifikationsphase in den einzelnen Regionen und die Anzahl der Plätze im Playoff.

Für das Playoff-Turnier sind 24 Plätze vorgesehen. Die Anzahl der Plätze muss möglichst früh in der Qualifikationsphase verkündet werden. Die Liste der Plätze, wie sie bisher feststeht, ist unter Vorbehalt. Der Ausrichter des Turniers erhält einen Platz auf dem Turnier.

**Nord-Ost:** Johannes und Stephan von der Sonnenwende (Berlin e.V.) sind die Obleute der Region. Die TiB richtet ein Qualifikationsturnier aus, dessen Termin bereits bestätigt wurde. Auf dem Turnier werden 5 Plätze für die Region vergeben.

**Nord-West:** In der Qualifikationsphase werden 4 Plätze vergeben. Noch stehen keine Obleute fest. Im Gespräch sind Mitglieder der Mannschaften aus Braunschweig, Hannover, Bochum, Oldenburg, Rethwisch oder Bremen. Bereits kontaktierte Personen haben bislang keine eindeutigen Aussagen gemacht. Das Ligagremium nimmt Abstand davon, den Regionen eine Qualifikation vorzuschreiben, da dem Gremium die regionale Beteiligung und der eigenständige Aufbau einer regionalen Struktur wichtig ist. Aus der mangelnden Beteiligung schließt das Gremium, dass das Playoff-Turnier für die Region Nord-West keinen ausreichenden Anreiz darstellt. Da scheinbar keine Art der Qualifikation durchgeführt wird, braucht das Gremium eine angemessene Reaktion auf die scheinbare regionale Unbeteiligung. Das Gremium nimmt Abstand davon, den Teams "hinterherzulaufen". Das Gremium möchte die Teams nicht ausschließen, sondern integrieren, kann sie jedoch zur Teilnahme nicht zwingen, und kann auch nicht das fehlende Engagement kompensieren. Deshalb ist das zu wählende Signal an die Teams genau abzuwägen.

#### **Überlegung zu Alternativen zu regionalen Qualifikationen:**

Erstens könnte nach Fristende eine Rangliste nach der JTR-Wertung erfolgen. Fraglich ist die JTR-Wertung wegen des langen Zeitraums, den sie einbezieht.

Zweitens könnten die Playoff-Plätze an Teams der anderen Regionen nach einem gerechten Schlüssel vergeben werden.

Drittens könnte man die Plätze vollkommen verfallen lassen, sodass das Playoff-Turnier mit nur 20 Teams stattfindet.

Viertens könnte eine nach gerechten Kriterien erstellte Liste einen Monat vor Ende der Qualifikationsphase an die Region geschickt werden, wobei das Gremium auf eine Zu- oder Absage der angeschriebenen Teams besteht.

Abstimmung: Der Vorschlag, dass der Region mit einer Deadline und einer vorgegebenen Rangliste zum Playoff-Turnier verholfen wird, wurde mit 1 Stimme (Dafür) abgelehnt. Der Vorschlag, dass die Plätze nach einer bestimmten Deadline über den Proporz an die anderen Regionen vergeben wird (--> die Qualifikationsplätze werden neu (ohne die Region) berechnet und die vier Plätze der Region Nord-West neu verteilt), wurde mit 5 Stimmen (Dafür) angenommen. 1

Stimme enthält sich.

Das Ligagremium erreichte die Eilmeldung, dass Tom aus Braunschweig sich als Obleut zur Verfügung stellt und vermutlich am 1. Juniwochenende in Hannover ein Qualifikationsturnier stattfinden wird.

**West:** In der Qualifikationsphase werden 5 Plätze vergeben. Als Obleut steht Renana aus Bonn zur Verfügung. Bisher bestätigt sie, dass sie die Qualifikation organisiert, jedoch ohne genauere Angaben. Wahrscheinlich soll es ein Qualifikationsturnier im Raum NRW geben.

**Nachtrag:** In der Nachbereitung der Frühlingssitzung hat sich herausgestellt, dass Renana als Obfrau nicht mehr zur Verfügung steht. Eine andere Obperson ist momentan nicht benannt. Es ist unklar, ob und wie eine Qualifikation stattfinden wird.

**Süd:** In der Qualifikationsphase werden 7 Plätze vergeben. Die Obleute werden von der JAGS gestellt. Das sind derzeit Torsten (Tekay) aus Darmstadt, Felix (Gnom) aus Freiburg und Thomas (Pukinn) aus Sulzbach-Rosenberg. Bis zum Stichtag soll das OJL-Modell (Open Jugger League) verfolgt werden. Danach erfolgt eine Auswertung der Liste, die unabhängig vom OJL-Playoff ist. Die Qualifikationsphase erhält in der Region keinen eigenen Namen und kein eigenes Turnier. Das Qualifikationsmodell könnte noch einmal öffentlich kommuniziert werden, um anderen Regionen Tipps für eine bessere Quali zu geben.

**Mitteldeutschland:** In der Qualifikationsphase werden 2 Plätze vergeben. Als Obleute stehen Aaron und Polle zur Verfügung, die beide Mitglieder des Ligagremiums sind. Die Region hat in einem Treffen im Dezember 2014 auf Grundlage der Systeme von OJL und OWL (Ostdeutsche Winter-Liga) ein eigenes System entwickelt, mit dem eine Rangliste erstellt wird. Das System ist in dem ersten Protokoll der MDJL (Mitteldeutsche Jugger-Liga) einzusehen. Gegen Ende der Qualifikationsphase geht die Region mit der bereits entwickelten Rangliste in ein Qualifikationsturnier (MDM - Mitteldeutsche Meisterschaft), auf dem fehlende Begegnungen ausgespielt werden können. Das Konzept ist bislang nur in der Region veröffentlicht, sollte aber an die breitere Öffentlichkeit getragen werden.

### 3.2 Internetpräsenz des Ligagremiums

Verantwortlich für die Verbesserung der Informationsstrukturen sind kommissarisch die Gremiumssprecher, bis das Amt des Ligakoordinators besser definiert ist. Unterstützt werden sie von Tobi (vor allem auf [jugger.de](http://jugger.de)) und Aaron und Ace (vor allem auf [jugger.org](http://jugger.org)).

Das übergeordnete Ziel ist der Aufbau sinnvoller Informationsstrukturen und eine größere Medienwirksamkeit des Ligagremiums.

Für die Kommunikation der neuen Beschlüsse und der Arbeit in den Regionen, sowie für die Werbung für das Playoff-Turnier, stehen die Internetseiten [jugger.org](http://jugger.org) und [jugger.de](http://jugger.de), das Forum, Facebook, sowie regionale Seiten zur Verfügung. Auf allen erreichbaren Plattformen können und sollen die Informationen gestreut werden, frei nach der Wilde-Doktrin: so viel und so oft und so überall wie möglich.

Als neuer Informationskanal kann das Face-to-crowd-Konzept erschlossen werden, z.B. in Form von Flyern auf Veranstaltungen, wie Turnieren, Spieltagen etc. Diese Flyer können vom Gremium für Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Die News-Sektion auf [jugger.org](http://jugger.org) ist bislang immer noch in Verbesserungsarbeit. Das Forum ist vielfach unübersichtlich, vor allem da Unklarheit über die Arbeit und Erreichbarkeit der Administratoren herrscht. Facebook erreicht zwar viele Menschen, ist jedoch nicht als offizielle Plattformen tauglich. [Jugger.de](http://jugger.de) hat keine richtigen Redakteure, weshalb die Seite bislang einen eher niedrigen Status hat.

Für die Liga-Angelegenheiten kann in Abstimmung mit dem Administrator auf [jugger.org](http://jugger.org) eine Unterseite angelegt werden, für die der Ligakoordinator Zugriffsrechte erhält. Dort kann das Organigramm der Regionen veröffentlicht und aktuell gehalten werden.

Inhaltliche Ziele sind Übersichtlichkeit und eine breite Erreichbarkeit, ein professionelleres Zusammenarbeiten einzelner Akteure und eine Aufwertung der bisher existierenden Plattformen, um der Zerklüftung der Kommunikationslandschaft entgegen zu wirken.

Die einzelnen Regionen sollen an den Ligakoordinator, bzw. das Gremium, Informationen zusenden, wie die Qualifikationsphase gestaltet wird. Dieser Prozess ist im Facebook bereits angelaufen. Hervorgehoben werden sollen die Fristen, die Anzahl der Startplätze und die Kontaktdaten der Ansprechpartner, was wieder Teil des Organigramms ist.

Über das Playoff-Turnier soll vor allem die TiB als Veranstalter Werbung machen. Das Gremium soll sich zur Lage in der Region Nord-West äußern. Die Regionen Süd und Mitteldeutschland sollen

ihre Konzepte veröffentlichen, um Vorbildwirkung zu erzielen.

Das Liga-Forum neu zu strukturieren und Unterforen für jede einzelne Region zu errichten, gestaltet sich bisher als schwierig, da die Administratoren nicht erreichbar sind.

Für das Playoff-Turnier soll von den Turnierveranstaltern ab dem Stichtag eine Roadmap angegeben werden: die Obleute liefern die Ranglisten, und danach veröffentlichen die Veranstalter, unterstützt vom Ligakoordinator, die Einladungen, und eine Rangliste mit Emailadressen wird für den internen Liga-Gebrauch erstellt.

### **3.3 Rahmenbedingungen für das Playoff-Turnier**

#### **3.3.1 Spielerpool**

Es wurde der Antrag eingereicht, dass der Absatz 3.3 der Ligastatuten wie folgt geändert wird: „Der Turnierausschuss muss eine Liste erstellen, in der die Vor- und Nachnamen und Teamzugehörigkeit aller Spieler des Turniers aufgeführt sind. Jeder Spieler darf auf dem Turnier nur für das Team spielen, für das er gemeldet ist.“

Abstimmung: Der Antrag wurde mit 6 Stimmen (Dafür) und einer Enthaltung angenommen.

#### **3.3.2 Infozettel**

Auf dem Turnier sollen bis zum Turnierbeginn Infozettel vorbereitet sein, in denen z.B. Spielprotokolle gesichert werden können. Ziel ist die Erreichung von Standards, die eine gewisse Qualität des Turniers absichern und die Ergebnisse nachvollziehbar halten sollen.

#### **3.3.3 Sanitäter**

Im Abschnitt 3.3 der Ligastatuten ist bislang folgendes festgelegt: „Es müssen für ein Ligaturnier eine angemessene Rasenfläche und angemessene sanitäre Anlagen vorhanden sein.“

Da es sich bei dem Playoff um eine hochwertige, prestigeträchtige, bundesweite Veranstaltung im Leistungssport handelt, sollten hier im Bereich der medizinischen Sofortversorgung Standards gesetzt werden.

Für Sportveranstalter besteht ein Hausrecht, aber auch eine Hauspflicht auf offiziellen Veranstaltungen, und somit eine gewisse Haftbarkeit. Sie entsteht durch die Gewinneinnahme durch Startgelder. Das Vorhandensein ausgebildeter Sanitäter wird von vielen gewünscht, schlägt sich aber im Preis auf die Startgelder nieder, d.h. je größer die Veranstaltung, desto leichter lassen sich Sanitäter bezahlen.

Wichtig ist die verbindliche Verfügbarkeit der Sanitäter, nicht zwingend ihre besonders weitreichende Ausbildung. In Fällen schwerer Verletzungen müssen die Sanitäter schnellstmöglich reagieren und an einen Arzt weiterleiten können. Als Qualifikation für die Erstversorgung reicht zunächst ein Erste-Hilfe-Kurs aus, weitere Kenntnisse sind wünschenswert.

Wenn die Kosten aufgrund von Sanitätern steigen, muss dies den Teams langfristig verständlich gemacht werden.

Abstimmung: Es wurde der Antrag eingereicht, den Absatz 3.1 der Ligastatuten: „Die Organisation des Turniers sollte sich an den Ligastatuten orientieren.“ zu ändern in: „Die Wettkampfveranstaltungen im Rahmen der Qualifikation sollten sich an den Abschnitten 3.2, 3.3

und 3.5 der Ligastatuten orientieren.“ Der Antrag wurde einstimmig (7 Dafür) angenommen.

Es wurde der Antrag eingereicht, den Absatz 3.3 der Ligastatuten wie folgt zu ergänzen: „Auf dem Playoff-Turnier muss mindestens ein Sanitärer anwesend sein.“ Der Antrag wurde einstimmig (7 Dafür) angenommen.

Eine Optimierung der Formulierung wird auf den Fall von akutem Handlungsbedarf verschoben.

## **4 Organisation des Playoff in Berlin**

### **4.1 Gremium**

Das Gremium veröffentlicht die Ranglisten, die von den Obleuten der Region in der Qualifikationsphase erstellt werden, und leitet sie an die Turnierveranstalter weiter. Die weitere Kommunikation obliegt den Veranstaltern, unterstützt vom Ligakoordinator. Nach der Saison wertet das Gremium den Prozess aus und dokumentiert die Ergebnisse.

### **4.2 TiB**

Die TiB verkündet die Altersgrenze, die bei 12 Jahren liegt, und kündigt die eventuell erhöhte Startgebühr frühzeitig an.

### **4.3 Playoff-Turniername**

Das Playoff-Turnier soll einen neuen, eingängigen Namen erhalten. Auch wenn mit dem neuen Ligasystem zum ersten Mal eine regional zuordnenbare Entscheidung um die beste deutsche Mannschaft gegeben ist, kann das Turnier den Namen "Deutsche Meisterschaft" aus Traditionsgründen nicht übernehmen, auch wenn die Deutsche Meisterschaft sich mehr und mehr an dem Konzept der German Open orientieren sollte.

Es soll ein neuer Name etabliert werden, mit dem die Ligaschale identifiziert werden kann. Dabei spielt das richtige Promoting eine große Rolle, denn es soll herausstechen, dass das gewinnende Team tatsächlich das beste Team ganz Deutschlands ist, das sich durch die eigene Leistung, nicht durch äußere Willkür, einen Startplatz auf dem Turnier gesichert hat. Die Vermarktung erfolgt daneben auch über die Inhalte, doch ist der Titel "Playoff" noch nicht griffig genug.

#### Abstimmung:

Der folgende Antrag wurde eingereicht: Das Ligagremium macht eine Ausschreibung an die ganze Community, die Vorschläge für einen neuen Namen sammeln darf. Aus den gesammelten Vorschlägen wählt das Gremium einen neuen Namen aus. Dabei hat jedes Gremiumsmitglied eine bestimmte Anzahl von Stimmen. Es werden solange Stichwahlen durchgeführt, bis ein Name feststeht. Der Antrag wurde mit 6 Stimmen (Dafür) angenommen.

Um die Ausschreibung kümmern sich die Gremiumssprecher. Eine Frist von 2 Wochen für die Ausschreibung und 1 Woche für die Entscheidung wurde mit 6 Stimmen (Dafür) angenommen.

Bei der Abstimmung werden die Äußerungen im Forum berücksichtigt, auch wenn die Abstimmung intern abläuft.

## **5 Events außerhalb der Liga**

### **5.1 Deutsche Meisterschaft (DM)**

Die DM wird dieses Jahr nur mit 48 Teams stattfinden. Bislang ist den Veranstaltern nicht klar, wie viel an Service sie bieten können. Das Gremium spricht sich stark für einen Pomphencheck aus und ist notfalls bereit, die Veranstalter bei der Organisation zu unterstützen. Als Datum stehen der 29. und 30. August fest.

### **5.2 Deutsche Kinder- und Jugend-Jugger-Meisterschaft (DKJJM)**

Die DKJJM des vergangenen Kalenderjahres verlief recht reibungslos, jedoch erschienen zu wenige der freiwilligen Helfer. Besonders Schiedsrichter waren zu wenige vorhanden.

Dieses Jahr ist Lippstadt der Veranstalter; die DKJJM findet am 27. und 28. Juni statt. Eine Unterstützung durch das Ligagremium wurde - gerade was Schiedsrichter anbelangt - angefordert.

Das Gremium fordert alle Interessierten oder Nahewohnenden auf, die DKJMM als Schiedsrichter zu unterstützen. Die Organisation im Forum gestaltete sich aufgrund der Administratoren schwierig, und wird jetzt von Lippstadt nicht-öffentlich betrieben.

### **5.3 Juggerspiel (Brettspiel)**

Das Gremium erhielt von einer Brettspielfirma aus Kentucky die Anfrage, ob Fotos von Spielern und dem Logo der Mannschaft, sowie Daten zu Spielern aus Deutschland von der Firma für die Herstellung eines Jigger-Brettspiels verwendet werden dürfen. Ein ähnliches Beispiel sind die Spielerkarten, die von Falco-Jigger und Rigor Mortis bisher entwickelt wurden.

Bislang existiert nur das Jiggerbrettspiel von Kurt aus Hagen, das er nicht-professionell veröffentlicht hat. Im Unterschied dazu wäre bei der Firma aus Kentucky vermutlich eine professionelle Vermarktung gegeben, die für den deutschen Jigger eine gute Werbung sein könnte. Das Ligagremium wird den Kontakt aufrecht erhalten und versuchen, weitere Informationen über den Aufbau und die Inhalte des Spiels zu erhalten. Es soll deutlich werden, dass Jigger ein strategisch hochwertiger, gewaltfreier Sport ist, der in Deutschland "erfunden" wurde. Wichtig ist, dass keine Urheberrechte verletzt werden.

Die einzelnen deutschen Teams sollen über ihre Daten frei entscheiden können. Die Anfrage der Firma kann als Projekt ausgeschrieben und vom Ligagremium koordiniert werden. Durch die zentrale Koordination erhalten die einzelnen Teams eine sonst nicht mögliche Verhandlungsposition und die Rolle des Gremiums innerhalb der Community wird gestärkt. Um die Situation gut ausnutzen zu können, erscheint eine Erfolgsprämie als sinnvoll, sowie eine rechtliche Absicherung gegenüber dem Missbrauch oder der Ausschachtung von Daten.

Da auch Teams aus anderen Ländern und Kontinenten Anfragen erhalten haben, würde das Spiel auch ohne deutsche Beteiligung produziert werden, und es ist durchaus möglich, dass es im deutschen Raum vermarktet wird. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig einzusteigen, und die Werbung zu nutzen, - unter anderem auch, um sicherzugehen, dass das Jigger-Spiel sinnvoll umgesetzt wird. Das Gremium holt sich nun Expertenmeinungen in den Bereichen Recht, Spielentwicklung und Wirtschaft ein und erfragt die Möglichkeiten der Vermarktung bei Lester. Moritz bleibt in E-Mailkontakt mit Kentucky und erfragt das weitere Verfahren, einen möglichen Bonus und wie das Spiel aufgebaut sein soll, da die bisherigen Anfragen des Entwicklers seine eingeschränkte Kenntnis im Sport deutlich machten. Im internen Forum werden zum Thema Vorschläge und Informationen gesammelt.

### **5.4 Promovideo**

Julius hat ein Promovideo für das Playoff erstellt, das nach endgültiger Fertigstellung online gestellt wird. Darin soll vor allem der Name des Playoff-Turniers beworben werden.

### **5.5 Regelabstimmung**

Die Regelhüter haben bisher eine hohe Wahlbeteiligung und eine relativ gute Informationsstreuung erreicht.

## **6 Veröffentlichungen**

### **6.1 Schiedsrichterleitfaden**

Die Herausgabe des Leitfadens erfolgt gemeinsam mit dem Regelwerk. Der Leitfaden wird von Aaron im Layout an das Regelwerk angepasst. Johanna und Jakob lektorieren den Leitfaden gemeinsam und schicken Aaron die endgültige Version zu.

Das Corporate Design soll in Zukunft für alle Publikationen angepasst werden. Eine Design-Vorlage für die Regionen ist angedacht. Als Veröffentlichungsseite wäre jigger.org bestens geeignet. Die Absprache mit den Administratoren erfolgt nach Fertigstellung des Layouts.

Aaron, Johanna, Eric und Steffi organisieren einen Testlauf des Leitfadens, zum Beispiel auf dem BJP. Johannes und Johanna stellen den Leitfaden für das interne Gremiumsforum zur Verfügung. Die Professionalisierung der Schiedsrichter in Deutschland kann zunächst darüber erreicht werden,

dass einzelne Teams Anleitungen für das Erlernen vom Schiedsen für ihr internes Training erhalten. Dies ist in Form von Lehrgängen oder Lehrbüchern möglich. Das Schiedsen allgemein muss für Teams auf Turnieren attraktiver gestaltet werden. Möglichkeiten dazu wären ein Preis für den besten Schiedsrichter auszusprechen, mit Vorbildwirkung zu schiedsen und durch die Veranstalter auf die Wichtigkeit des Schiedsens aufmerksam gemacht zu werden.

Das Ligagremium sieht zur Zeit die Schiedsrichterprofessionalisierung nicht als seine Aufgabe, da es weder die Kapazitäten noch den Status aufweist, die dazu nötig sind. Vielmehr wäre dies eine Aufgabe einer Arbeitsgemeinschaft oder, in Zukunft, eines Verbandes.

Für eine Arbeitsgemeinschaft bieten sich Johanna, Simon, Johannes, Steffi und Eric an, die den Leitfaden promoten, Briefings für Turniere anbieten und Teams anderweitig beim Kompetenzerwerb individuell unterstützen wollen. Für das Promoting auf dem BJP stellt sich Johanna als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auf dem Playoff-Turnier will das Gremium Schiedsrichter und Videographen einladen. Die TiB übernimmt als Veranstalter die Ausschreibung, Vermarktung und Handhabung dieser Idee. Zum Beispiel könnte eine kostenlose Übernachtung und kostenloses Essen für eingeladene Schiedsrichter ausgeschrieben werden.

In die Statuten wird keine Empfehlung zum Schiedsen eingepflegt.

## **6.2 Strafenkatalog**

Da bislang die Meinung zu einem Strafenkatalog und seiner äußeren Form sehr gespalten ist, wird vom Gremium ausdrücklich kein Strafenkatalog dem Schiedsrichterleitfaden angehängt oder separat ausgegeben.

Bislang können sich betroffene Mannschaften wegen auszusprechender Strafen an die Veranstalter, die breite Öffentlichkeit oder das Schiedsgericht des Ligagremiums wenden. Darüber hinaus sollen keine Instanzen gebildet werden.

Die vom NRW-Gremium angesprochene Testung des Katalogs blieb bisher aus. Johanna bietet sich an, den Strafenkatalog in Form einer Ergänzung zum Leitfaden weiter zu entwickeln und zur Herbstsitzung vorzustellen, wobei die bisherigen Bedenken und Anregungen berücksichtigt werden sollen.

Es wurde ein Meinungsbild zu einem Kartensystem mit gelben und roten Karten erhoben. 4 Vertreter waren dafür.

## **6.3 Regelwerk**

Das Regelwerk soll von den Regelhütern gedruckt und kostengünstig auf Veranstaltungen angeboten werden, um so eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und das Regelbewusstsein, sowie die Beteiligung bei Regeldiskussionen und -abstimmungen zu erhöhen. Die Regelhüter wollen bewusst keinen Profit mit dem Regelwerk machen, sondern das Geld ausschließlich für den Druck und die Verbreitung des Regelwerks nutzen.

## **6.4 Pomfenchek-Leitfaden**

Ein Leitfaden für den Pomfenchek wird bislang von der JAGS ausgearbeitet. Sie stehen in Kommunikation mit Johanna, die eine gemeinsame Arbeit an einem Leitfaden vorantreiben möchte. Die Zusammenarbeit ist aufgrund der räumlichen Distanz bislang gehemmt gewesen.

## **7 Verbandsstrukturen**

### **7.1 Gründung von Verbandsstrukturen**

Es besteht bei vielen Gremiumsmitgliedern und Mitgliedern der gesamten Community Interesse an der Begründung eines Deutschen Juggerverbands. Die Gründung eines solchen Verbandes wird bisher durch mangelnde Kenntnis oder mangelndes Engagement verhindert.

Aaron stellte einen Ansatz vor, wie eine Verbandsgründung ablaufen könnte, und informierte über die rechtlichen und strukturellen Konsequenzen.



## **7.2 International Association of Jugger**

Aus Spanien erreicht das Ligagremium ein Aufruf zur Gründung einer International Association of Jugger. Ziel dieser Gründung ist z.B. ein Austausch von Regelwerken, Leitfäden und vom allgemeinen Verständnis des Sports, die Schaffung eines einheitlichen, internationalen Regelwerks, Start-up-Hilfen für die Gründung von Teams in neu erschlossenen Ländern, ein internationales Schiedsrichterkomitee sowie die Förderung des internationalen Juggersports durch z.B. internationale Turniere.

Das Ligagremium sieht die deutsche Community aufgrund der fehlenden Strukturen und aufgrund des fehlenden persönlichen Engagements noch nicht bereit, einer solchen Association beizutreten. Bislang wissen wir nur von Verbänden in Spanien und Australien. Die Sachlage in Frankreich, Irland, Schweden, den USA oder Südamerika ist uns unbekannt.

Das Ligagremium stimmt überein, dass ein internationaler Austausch zunächst ohne das Gremium und mit Hilfe von Einzelpersonen erfolgen soll. Das Ligagremium sieht seine Aufgabe eher in der Förderung und Aufrechterhaltung des nationalen Juggerbetriebs. Berührungspunkte bestehen zum Beispiel bei den Veranstaltern von internationalen Turnieren, bei den Regelhütern oder bei Veröffentlichungen wie dem Schiedsrichterleitfaden, dem Pompencheckleitfaden oder einem Strafenkatalog.

Es werden zunächst unsere vorliegenden Strukturen kommuniziert. Der Kontakt soll gehalten werden. Tobi erklärt sich bereit, den Kontakt aufrechtzuerhalten und auszubauen und wird bereits geknüpfte Verbindungen, z.B. zwischen Jena und spanischen Teams zu Hilfe nehmen. Dabei hält Tobi immer Rücksprache mit den einzelnen Instanzen, die von seiner Kommunikation betroffen sind, z.B. mit dem Gremium oder den Regelhütern.